

Prüfungen im Erlinger Bushidokai



Am 19.07.25, um 9 h trafen sich Budoka des Erlinger Dojo, um sich den Anforderungen des nächsten Grades in der von ihnen gewählten Budokunst zu stellen.

Hochmotiviert waren die Teilnehmer und die Konzentration im Dojo war von Beginn an zu spüren. Gebannt und begeistert verfolgten die Zuschauer die Präsentation der unterschiedlichen Anforderung. In jedem speziellen Bereich variierten diese entsprechend dem Prüfungsprogramm, welches die Budoka in den letzten Monaten, bei einem zusätzlichen Sonntagmorgen Training neben dem regulären Training, fließig übten.

Nach knapp 2 Stunden und viel Schweiß war es dann soweit, der Hauptprüfer und zugleich Dojoleiter des Bushidokai Erlingen überreichte den glücklichen und zufriedenen Budoka ihre jeweiligen, neuen Graduierungen, verbunden mit ein paar begleitenden Worten.

Bei den Prüflingen zum ersten (Sho-)DAN erwähnte Wolfgang Wimmer, Dojoleiter des Bushidokai auch, dass er beide bereits aus dem Kinder- bzw. Jugendkurs kennt. Im Fall von Anne-Marie 10 Jahre, im Fall von Florian bereits seit 20 Jahre, seitdem betreiben diese unter Wolfgang die Budokünste.

Und bei beiden war es dann auch beim „Farbwechsel“ von Braun auf Schwarz Wolfgang Wimmer selbst, der ihnen, als äußerliches Zeichen ihrer bestandenen Prüfung, den Schwarzgurt umband. Dies, so Wolfgang in seiner Rede, ist das Zeichen, dass der Prüfling im „Kreise der Schwarzgurte“ aufgenommen ist, bzw. nun auch von ihm als Schwarzgurt anerkannt wird.

Zusammenfassend graduierten Andreas Storr um 4. KYU (Orangegurt) Iaido, Florian Wunsch und Anna-Marie Kienzle zum 1. DAN (Shodan – Schwarzgurt) JiuJitsu und Dr. Michael Honikel zum 2. DAN (Nidan – Schwarzgurt) JiuJitsu gratuliert werden.

